



**Leitfaden**  
für die Freiwilligen  
von ***Fundación 180 Ramos***  
***de Buitrago***  
in Boyacá, Kolumbien

– 10.04.2014 –

Die folgenden Personen könnt Ihr bei anstehenden Fragen kontaktieren:

**Martin Schatke:**

**m.schatke@hotmail.de**

**Natalia Buitrago:**

**buitrago.natalia@gmail.com**

Wir wünschen Euch für Eure letzten Schritte in der Vorbereitung viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch.

Mit besten Grüßen im Namen von Fundación 180 Ramos de Buitrago,

Natalia Buitrago

Präsidentin der Fundación 180 Ramos de Buitrago



## **Inhaltsverzeichnis**

<b><u>1. RAHMENBEDINGUNGEN DES FREIWILLIGENDIENSTES.....</u></b>	<b><u>5</u></b>
1.1 ERWARTUNG AN DIE FREIWILLIGEN .....	5
1.2 EINFÜHRUNGS-, ZWISCHEN- UND NACHBEREITUNGSSEMINAR.....	5
1.3 URLAUB.....	7
1.4 REISEN IM LAND.....	7
1.5 ANLEITUNG UND BETREUUNG.....	7
<b><u>2. DIE ARBEIT IN DEN SCHULEN KONKRET.....</u></b>	<b><u>8</u></b>
2.1 DER ARBEITSBEREICH .....	8
2.2 UNIDADES NUEVAS PERSPECTIVAS.....	8
2.4 VERANTWORTUNG DER FREIWILLIGEN .....	9
<b><u>3. BASISINFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE .....</u></b>	<b><u>10</u></b>
3.1 POSTADRESSE TUNJA .....	10
3.2 POSTALISCHE SENDUNGEN.....	10
3.3 TELEFONKOSTEN .....	11
3.4 GESUNDHEITSVORSORGE .....	11
3.5 VISUM.....	12
3.6 KRISENVORSORGE LISTE BEIM AUSWÄRTIGEN AMT.....	12
3.8 PRAKTISCHE TIPPS.....	12
3.9 PACKLISTE.....	13
3.10 FREIWILLIGENUNTERBRINGUNG .....	14
<b><u>4. INTERNETADRESSEN.....</u></b>	<b><u>15</u></b>
4.1 ALLGEMEINE HINWEISE DES AUSWÄRTIGEN AMTES ZU KOLUMBIEN .....	15
4.2 HINWEISE ZU KOLUMBIEN UND ZU KONSULARISCHEN FRAGEN .....	15
4.3 REISEN .....	15



**5. ANLAGEN.....15**

---

## 1. Rahmenbedingungen des Freiwilligendienstes

Volunta ist im Programm weltweit die Entsendeorganisation gegenüber dem BMZ für die Freiwilligen verantwortlich. 180 R&B ist als Partner von Volunta Aufnahmeorganisation für die Freiwilligen. Als Freiwillige habt ihr einen Vertrag (Freiwilligenvereinigung) mit Volunta.

### 1.1 Erwartung an die Freiwilligen

- ⊙ Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen
- ⊙ Bereitschaft, sich während der Zeit des Aufenthalts in Kolumbien den dortigen üblichen Lebensbedingungen anzupassen
- ⊙ Bereitschaft zum engagierten und kreativen Arbeiten mit den Lehrer\_innen und Schüler\_innen in den öffentlichen Einrichtungen
- ⊙ Fähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation mit den Lehrkräften, den Mitarbeitern von 180 R&B, Gemeindeangestellten sowie anderen Freiwilligen
- ⊙ Hohes Maß an selbstständigen und verantwortungsvollen Arbeiten innerhalb Eurer Einsatzprojekte
- ⊙ Grundkenntnisse der spanischen Sprache; evtl. die Belegung eines zusätzlichen Sprachkurses

### 1.2 Einführungs-, Zwischen- und Nachbereitungsseminar

Mit der Annahme der durch Volunta erteilten Zusage für den Freiwilligendienst verpflichtet sich der / die Freiwillige zu der Teilnahme an dem Vorbereitungsseminar, den Seminaren in Kolumbien (Einführungsseminar, Zwischenseminar und Abschiedsseminar) und dem Nachbereitungsseminar nach Beendigung des Jahres. Das Vorbereitungsseminar und das Nachbereitungsseminar werden von Volunta durchgeführt. Die Seminare in Kolumbien werden im Auftrag und nach Absprachen mit Volunta von 180 R&B geplant und durchgeführt. Alle Seminare richten sich nach Maßstäben des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Das **Vorbereitungsseminar** ist für alle Volunta Freiwilligen und wird von Volunta geplant und durchgeführt.

Der länderspezifische Teil beinhaltet insbesondere Länderkunde sowie eine Projekteinführung. Zudem habt ihr in der Kolumbien-Gruppe die Möglichkeit, eure



Unterrichtseinheit zu „nuevas perspectivas“ vorzustellen, über die ihr euch bereits vor dem Vorbereitungsseminar in Deutschland Gedanken machen sollt. Dadurch lernt ihr die Ideen und deren Umsetzung von den jeweiligen Mit-Freiwilligen kennen und Ihr bekommt Rückmeldungen zu der Durchführbarkeit und der didaktischen Umsetzung der Projektideen. Mehr dazu findet ihr unter dem Punkt 2.2.

Organisatorische Einzelheiten zu dem Vorbereitungsseminar findet Ihr unter dem Punkt 3.1.

Das **Einführungsseminar** wird unmittelbar nach eurer Ankunft in Boyacá stattfinden. Ziele des Seminars sind:

- ⊙ Vorstellung der Fundación Ramos de Buitrago
- ⊙ Vorstellen der lokalen Kooperationspartner von R&B
- ⊙ Kennenlernen, Orientierung und Mobilität in der Umgebung
- ⊙ Einführung in die Lokal- und Landespolitik
- ⊙ Kennenlernen der Gastfamilien
- ⊙ Organisatorisches mit 180 R&B
- ⊙ Situation in den öffentlichen Schulen in Boyacá
- ⊙ Sicherheitseinführung zu Kolumbien
- ⊙ Konzept „Globale Soziale Arbeit“

Das **Zwischenseminar** findet ebenfalls in Boyacá statt, folgende Themen werden dort bearbeitet:

- ⊙ persönliche Aufenthalts-Reflexion
- ⊙ Behandlung von Fortschritten und Problematiken in den Projekten und der Rolle der Freiwilligen
- ⊙ Planung der „clases de acción“
- ⊙ Lokal-, Gesellschafts- und Landespolitik und globales Lernen

Am Ende des Aufenthaltes steht das **Abschiedsseminar**:

- ⊙ Reflexion des Aufenthaltes
- ⊙ Bearbeitung des aktuellen Leitfadens
- ⊙ Verbesserungsvorschläge zur Arbeit der Freiwilligen
- ⊙ Verabschiedung

Das **Nachbereitungsseminar** wird wieder durch Volunta durchgeführt und soll neben der Reflexion des Aufenthaltes Möglichkeiten zu weiterführendem zivilgesellschaftlichen Engagement aufzeigen.



### **1.3 Urlaub**

Für den Zeitraum des Freiwilligenjahres von 12 Monaten habt Ihr Anspruch auf 24 Tage Urlaub. Der Urlaub ist mit 180 R&B und den Einsatzorten abzusprechen. Zu eurem Urlaub zählen die offiziellen Schulferien.

### **1.4 Reisen im Land**

Bevor ihr in Kolumbien eine Reise unternimmt, erkundigt Euch wie sicher diese Region ist. Einerseits könnt Ihr Euch auf der Seite vom Auswärtigen Amt informieren. Andererseits leiten wir Berichte vom Sicherheitsbeauftragten der GIZ und der UN aus Bogota an euch weiter. Die Berichte setzen sich aus den Informationen von den jeweiligen regionalen Büros in Kolumbien zusammen. Von daher seid ihr äußerst gut über die Entwicklung von Krisen und der Sicherheit im Land informiert. Ihr seid als Stipendiand\_innen verpflichtet diesen Sicherheitseinschätzungen zu folgen. Weder 180 Ramos de Buitrago noch Volunta, die GIZ oder die UN kann für Eure Sicherheit garantieren, so dass Ihr für Eure Sicherheit selbst verantwortlich seid.

Es ist grundsätzlich untersagt (vom Programm „weltwärts“), in Regionen zu reisen, die nicht auf der „weltwärts“ - Liste stehen:

<http://www.weltwaerts.de/weltwaertsgehen/laender/index.html>

Weiter müsst ihr die Liste des Auswärtigen Amtes beachten:

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Reisewarnungen-Liste\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Reisewarnungen-Liste_node.html)

Innerhalb Kolumbiens dürft ihr nicht in Gebiete reisen, von denen das Auswärtige Amt abrät:

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/KolumbienSicherheit\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/KolumbienSicherheit_node.html)

Die Hinweise des Auswärtigen Amtes, weltwärts sowie die von 180 R&B sind für euch als Stipendianten des „weltwärts“-Programmes bindend.

Ihr müsst ihr bei jeder Reise mit Übernachtung ausserhalb der Einsatzorte 180 R&B informieren, damit sie über Euren Aufenthaltsort Bescheid wissen.

### **1.5 Anleitung und Betreuung**

Die Freiwilligen werden durch Natalia Buitrago, Martin Schatke und gegebenenfalls Mentoren in den Projekten sowie im täglichen Leben betreut. Innerhalb der Schulen stehen euch direkte AnsprechpartnerInnen zur Verfügung. Bei Fragen über das tägliche Leben stehen euch zusätzlich eure Gastfamilien zur Verfügung.

## 2. Die Arbeit in den Schulen

Grundsätzlich arbeitet ihr in den öffentlichen Schulen von Boyacá. Damit seid ihr Teil des öffentlichen Erziehungssektors. Neben der täglichen Arbeit als Schülerversistentin bereitet ihr zwei Projekte vor und führt sie durch. Das erste *Nuevas Perspectivas* bis Ende November und das zweite *clases de acción* bis Ende Juni. Es ist euch je nach Motivation und Kapazität jederzeit auch erlaubt unter Abstimmung mit den Lehrern oder Koordinatoren weitere Projekte durchzuführen. Alle zwei Wochen werdet ihr eine verpflichtende Dienstbesprechung mit der Fundación 180 R&B haben, in die teilweise auch Fortbildungen eingebunden sind.

### 2.1 der Arbeitsbereich

In den Schulen arbeitet ihr sowohl mit dem Schulleiter, den Lehrkräften sowie den Schülern zusammen. In Absprache mit den Lehrkräften unterstützt Ihr diese hauptsächlich im Englisch-Unterricht. Nach persönlichen Kompetenzen und in Absprache mit den Lehrern ist es aber auch möglich, im weiteren Fächern, wie zum Beispiel Informatik oder Sport zu assistieren. Weiter wurde ein reges Interesse an der Deutschen Sprache geäußert, so dass Ihr möglicherweise eigenständig Deutschunterricht geben könntet. Ihr seid als offizielle Assistentin im Schulunterricht vorgesehen, in Absprache mit dem Lehrpersonal, kann es nach einer Einführungsphase in einzelnen Fällen auch zu eigenständig vorbereiteten und durchgeführten Unterrichtseinheiten kommen.

Wir empfehlen Euch daher ein paar Unterrichtsmaterialien zusammen zu stellen, die Euch in dem Freiwilligenjahr behilflich sein können.

Grundsätzlich habt ihr als Schülerversistentin die folgenden Aufgaben:

- Entlastung der Lehrer durch zusätzliche Aufmerksamkeit für die Schüler (Einzelarbeit, Aufgabenbetreuung etc.)
- Hilfe bei Aussprache in Fremdsprachen
- Motivation zu praktischen Übungen und Anwendung von Fremdsprachen
- Vorbereitung und Durchführung von praktischen Übungen (Lieder, Spiele, Dynamiken etc.) zu mit dem entsprechenden Lehrer abgesprachene Themen (Zahlen, Tiere etc.).

Da ihr keine ausgebildeten Lehrer seid, habt ihr nicht die Kompetenz, die Verantwortung und Erfahrung völlig eigenständig Unterricht durchzuführen. Während den Klasse ist die verantwortliche Lehrperson als Aufsichtspflicht durchgehend anwesend. Sie trägt die





Verantwortung für Lerninhalte und –erfolge. Es liegt aus diesem Grund ausserhalb eurer Kompetenz, Noten zu geben.

Insgesamt arbeitet ihr 40 Stunden die Woche, also 8 Stunden am Tag. In den meisten Schulen gibt es morgens und nachmittags Unterricht, in manchen Schulen nur vormittags. Ihr werdet täglich eine Einheit begleiten, also entweder vormittags oder nachmittags. Zusätzlich könnt Ihr zudem Deutschunterricht oder Nachhilfeunterricht in Englisch, sportlichen Aktivitäten oder anderen Feldern anbieten. Ihr werdet in der Schule vier bis sechs Stunden pro Tag assistieren. Weitere zwei bis vier Stunden werdet ihr an Unterrichts- oder Projektvorbereitung arbeiten.

## ***2.2 Unidades Nuevas Perspectivas***

Jeder Freiwillige muss in seinem Jahr eine Unterrichtseinheit über seine Herkunftskultur (Regional, Deutschland, Europa etc.) durchführen. Wichtig ist, dass die Themen aus eurem eigenen Erfahrungs- und / oder Interessengebiet stammen. Den Bereich könnt ihr Euch selbst aussuchen, Themen zum Beispiel aus den Bereichen: Gesellschaft, Politik, Geschichte oder Kultur, etc.

Die Vorgabe ist, dass Ihr euer kleines Unterrichtsprojekt so kreativ und anschaulich wie möglich darstellt. Vor dem Vorbereitungsseminar sollt ihr euch Gedanken über Themen, Alters-Zielgruppe und Umfang eures Projektes machen, wer will kann Teile seiner Einheit auch schon auf dem Vorbereitungs- oder Einführungsseminar präsentieren. Didaktische Reflexion und Durchführbarkeit werden mit den Mit-Freiwilligen, Teamer\_innen der Seminare und mit uns gemeinsam besprochen.

Es ist auch möglich in Teams oder schulübergreifend zusammen zu arbeiten. Jeder Freiwillige sollte jedoch ein Projekt in seiner Schule realisieren, in welchem er die Verantwortung übernimmt. Zur Orientierung solltet ihr für diese Einheit in drei Unterrichtsstunden denken, je nach Aufwand sind aber auch mehr oder weniger Stunden möglich.

## ***2.3. „clases de acción“***

Ab dem Zwischenseminar sollen mit den Freiwilligen „clases de acción“ geplant werden. Die Idee der „clases de acción“ ist, mit den Schülern gemeinsam aktive Lerneinheiten durchzuführen. Das Projekt soll die Schüler aktiv mit einbeziehen und bestenfalls, zumindest in Teilen, außerhalb des Schulgebäudes stattfinden. Wie die ersten Unterrichtseinheiten ist



keine verbindende Vorgabe über die Thematiken der Projekte. Wieder können Themen wie Kultur, Gesellschaft, Geschichte oder Politik oder Sport behandelt werden.

Das Ziel ist die Steigerung des Selbstvertrauens, der Eigenständigkeit und einer persönlichen Aktivierung der Schüler. Ist in den „nuevas perspectivas“ der Fokus auf die Herkunftsregion gerichtet, so ist er nun mehr auf das individuelle, regionale oder nationale Umfeld des Schülers, Boyacás oder Kolumbiens gesetzt. Damit kann die aktive Erforschung des eigenen Lebensraums einhergehen.

Also geht mit den Schülern raus, plant Ausflüge die in möglichst kreativen Settings durchgeführt werden sollen. Zum Beispiel ein Picknick mit den jüngeren Kinder zu der Puente de Boyacá, mit spielerischen Erlernen der Bedeutung des Platzes, oder Interviews mit Lokalpolitikern mit älteren Schülern, die Organisation eines Sportereignisses mit spielerischem Thema ...

Seit Beginn des Aufenthaltes solltet ihr euch Gedanken zu diesen Projekten machen. Wieder ist es möglich in Teams zu arbeiten und wieder wird jeder Freiwillige die Verantwortung für ein Projekt übernehmen.

## ***2.4 Verantwortung der Freiwilligen***

Für das Gelingen, sowie den Rahmen der Projekte und einer funktionierenden Kooperation seid ihr mit verantwortlich.

Die Arbeit mit den Schulkindern, den Lehrkräften, dem weiteren Schulpersonal setzt eine Toleranz gegenüber deren Arbeitsweise sowie deren Lebensführung voraus.

Die Freiwilligen verpflichten sich, durch ihre persönliche Lebensführung dieser Verantwortung Rechnung zu tragen und durch Ihre Arbeit die sozialen Ziele von 180 R&B zu unterstützen. Insbesondere sind der Kauf, der Besitz und der Konsum von Drogen jeglicher Art untersagt.



### **3. Basisinformationen für Freiwillige**

Alle hier aufgeführten Informationen verstehen sich als Hinweise. Wir haben sie nach besten Wissen zusammengestellt. Aktuelle Änderungen sind somit immer möglich, so dass wir eine rechtsverbindliche Gewähr für die Tipps nicht übernehmen können. Für den Einzelfall müsst Ihr bitte alle Angaben auf Eure Person hin selbst überprüfen oder überprüfen lassen.

#### **3.1 Postadresse Tunja**

Fundación 180 Ramos de Buitrago  
Diagonal 40 # 12 - 132  
Torre A Apto 502  
Tunja Boyacá  
Colombia

**Presidenta de la Fundación 180 Ramos de Buitrago**  
**Natalia Buitrago**

**Telefonnummer von Natalia Buitrago:** 0057-300 3045 129  
**E-Mail Adresse:** [buitrago.natalia@gmail.com](mailto:buitrago.natalia@gmail.com)  
**Internetadresse von Fundación 180 R&B:** [www.fundacion180.org](http://www.fundacion180.org)

#### **3.2 Postalische Sendungen**

Post De → Col

- große Pakete nach Kolumbien sind teuer und müssen bei Abholen bezahlt werden
- kleine Pakete und Briefe sind kein Problem und werden zur Adresse geliefert
- Sendezeit kann zwischen 2 Wochen und 2 Monaten liegen

Col → De

- Pakete sind teuer zu verschicken
- Briefe können je nach Unternehmen zwischen 0,50 und 40 € kosten. Und können je nach Unternehmen und Versendeart 5 Tage bis einen Monat dauern.

#### **3.3 Telefonkosten**



Aus den bisherigen Erfahrungen heraus hat es sich als sinnvoll erwiesen ein Skype-Konto anzulegen und dieses mit einem Guthaben aufzuladen. Von Skype aus könnt Ihr günstig ab nach Deutschland telefonieren. Erkundigt euch nach den Tarifen.

Außerdem gibt es Billigvorwahlen für Kolumbien, die jedoch nicht jeder Telefonanbieter in Deutschland unterstützt.

Abgesehen von Skype oder den Billigvorwahlen ist es möglich preiswert mit Lycamobile nach Kolumbien zu telefonieren. Weitere Informationen: [www.lycamobile.de](http://www.lycamobile.de)

Von Kolumbien kostet eine Minute nach Deutschland je nach Anbieter durchschnittlich ca. 500 COP, also ca. 20 Cent.

Zudem ist darauf zu achten, dass ihr nach Kolumbien eine Zeitverschiebung von 7 Stunden im Sommer und 6 Stunden im Winter habt. Wenn es in Deutschland im Sommer um 18 Uhr ist, dann ist es in Kolumbien um 11 Uhr.

Zudem könnt Ihr in Kolumbien eine Sims-Karte sowie ein Handy günstig erwerben. Je nach dem ob euer Handy die entsprechende Bandbreite für Lateinamerika hat, könnt ihr euer Gerät aus Deutschland benutzen.

Bei einem Kauf von einer Sims-Karte werdet ihr zu Beginn eures Aufenthaltes von Mitarbeitern der Fundación begleitet und in Hinsicht auf den aktuell preiswertesten Anbieter beraten. Bei dem Einsatz auf den Dörfern kann es ratsam sein, andere Sims-Karten zu nutzen, hierzu werdet ihr ebenfalls zu Einsatzbeginn beraten.

### **3.4 Gesundheitsvorsorge**

Für die Einreise nach Kolumbien sind gesetzlich keine Impfungen notwendig, empfehlenswert ist es allerdings, sich vorsorglich zu erkunden und ein paar Impfungen durchzuführen. Hierfür erkundigt ihr euch bitte:

Link Auswärtiges Amt

<http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/KolumbienSicherheit.html>

Link Beratungsstellen Reise- und Tropenmediziner:

[www.dtg.org](http://www.dtg.org)

Für alle gesundheitlichen Fragen gilt:

**Holt euch einen fachkundige ärztliche Beratung ein!**



### **3.5 Visum**

**Ihr seid für die Visa-Beantragung eigenständig zuständig!** Volunta unterstützt euch bei der Visa-Beantragung in Deutschland.

Innerhalb der ersten 15 Tage nach der Einreise muss ein Auslands-Cedula bei der Auslandsbehörde Tunja beantragt werden. **Ihr seid für diesen Antrag zuständig.** Ansonsten werden nicht zu revidierende Strafgeelder fällig. 180 R&B begleitet euch bei diesem Antrag. Ihr braucht dafür: euren Ausweis, zwei Kopien eures Visums, zwei Kopien des Ausweises (Seite: Personenangaben), ein Schreiben über euer Freiwilligenverhältnis von 180 R&B, einen Ausweis über eure Blutgruppe (kann vor Ort erstellt werden, kostet beim Roten Kreuz Kolumbien ca. 4 Euro); drei Passbilder 3x4 weißer Hintergrund; es werden euch vor Ort Fingerabdrücke genommen, Fotos gemacht und ihr müsst ein Formular ausfüllen, die Beantragung der Cedula kostet ca. 70 €.

### **3.6 Krisenvorsorgeliste beim Auswärtigen Amt**

Jeder Freiwillige muss sich nach der Ankunft persönlich in die Krisenliste der Auslandsvertretung in Bogota eintragen. Im Krisenfall kann durch diese Maßnahme eine bessere Hilfestellung gewährleistet werden.

**Link Krisenliste:**

[http://www.bogota.diplo.de/Vertretung/bogota/de/04Konsular/Deutschenliste\\_20-20Vorsorge/\\_UebersichtDeutschenliste.html](http://www.bogota.diplo.de/Vertretung/bogota/de/04Konsular/Deutschenliste_20-20Vorsorge/_UebersichtDeutschenliste.html)

### **3.8 Praktische Tipps**

- ⊙ Es ist vorteilhaft, wenn Eure Eltern eine Vollmacht über euer Konto haben
- ⊙ Mit dem Gesetz vom 26.05.2008 hat der Gesetzgeber festgelegt, dass die Jugendlichen, die einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst nach den Richtlinien des weltwärts-Programms des BMZ ableisten, einen Anspruch auf die Auszahlung des Kindergeldes haben.
- ⊙ Für einen eigenständigen Überblick über euer Konto, bietet sich das Online-banking an. Wir empfehlen Euch dies vor eurer Abreise einzurichten.

- ⊙ Mit einer Visa-/Master-Card könnt ihr an den Bankautomaten in Kolumbien Geld abheben. Je nach Bankinstitut müsst ihr allerdings einen festen Betrag (liegt in Kolumbien bei ca 2.50 €) oder einen prozentualen Anteil der abgebuchten Summe an Gebühren zahlen. Mit einer Visa-Card der Comdirect, DKB oder der Barclaycard könnt ihr gebührenfrei und an einer Vielzahl von den Bankautomaten Geld abheben. Erkundigt Euch selbst, was für Euch die günstigsten Konditionen sind.
- ⊙ Bei dem Verlust der Kreditkarte, ist es möglich, sich Geld über Webster-Union zuschicken zu lassen, innerhalb weniger Stunden nach dem Absenden aus Deutschland kann das Geld in einem Büro in Kolumbien abgeholt werden.
- ⊙ Für Euren weiteren Ausbildungsweg könnt ihr bei Euren Eltern am besten unterschriebene Antragsformulare zurücklassen, so dass sie diese bei Bedarf einreichen können. Allerdings ändern Hochschulen ihre Formulare, so dass es sinnvoll ist, Blankounterschriften bei Euren Eltern zu hinterlegen. So können notwendige Briefe autorisiert abgeschickt werden.
- ⊙ Lernt vor eurem Aufenthalt noch so viel Spanisch wie möglich!

### **3.9 Packliste**

- ✓ Reisepass (achtet darauf, dass euer Reisepass bei Einreise mindestens noch 6 Monate nach Ausreise gültig ist)
- ✓ Kopien aller wichtigen Papiere (Pass, Impfungen, EC-Karte, Flugtickets etc.). Zudem empfiehlt es die Kopien zusätzlich als PDF oder JPEG Datei abzuspeichern und an die eigene E-Mail Adresse zu schicken. So kann immer darauf zurückgegriffen werden.
- ✓ Visa- oder Mastercard für größere Geldbeträge (zum Bsp. bei hoffentlich nicht notwendigen Krankenhausaufenthalten).
- ✓ 1 warmer Schlafsack
- ✓ 1 Großer Reiserucksack, eignet sich für Reisen durch das Land besser als ein Koffer.
- ✓ Kleiner Rucksack
- ✓ Handliches Spanisch-Deutsch / Deutsch-Spanisch Wörterbuch
- ✓ Wasserfeste und warme Kleidung bzw. Schuhe, aber auch Sommerkleidung (Je nachdem wo ihr sein werdet oder verreisen werdet sind die Temperaturunterschiede sehr hoch.) Zudem gibt es in den Häusern keine

Heizungen, so dass es Abends recht kalt werden kann. In Tunja kann es morgens und abends kalt und mittags sehr heiß sein, hierbei hat sich das Zwiebelprinzip gut bewährt.

- ✓ Eine Garnitur schicke Kleidung, für anstehende Events.
- ✓ Für große Füße: ab Größe 42 kann es schwierig werden, überall passendes Schuhwerk zu bekommen.
- ✓ Sonnencreme (hoher Sonnenschutzfaktor! 30-50!! – die Höhe von 2800 Metern bräunt nicht, sondern verbrennt!), Sonnenbrille, Mütze/Kappe/Hut
- ✓ Wecker
- ✓ Kleine Reiseapotheke (Schmerz- und Desinfektionsmittel, Medikament gegen Durchfall, wegen Klimaunterschieden beim Reisen Erkältungsmittel) – ihr bekommt auch alle gängigen Medikamente hier, teilweise viel billiger
- ✓ Spiele, Musik, Bücher, MP3 Player.
- ✓ Evtl. ein Laptop. Dieser eignet sich für das Schreiben der Berichte, das Speichern von Fotos, Abspielen von DVDs.
- ✓ Handtücher für den eigenen Bedarf.
- ✓ Mitbringsel für Gastfamilie und eventuelle Helfer und Freunde auf Reisen – es bieten sich mehrere kleine Mitbringsel – Schlüsselanhänger u.ä. oder familiär oder regional typische Mitbringsel aus eurer Region für die Familie an, je persönlicher, desto netter.

### **3.10 Freiwilligenunterbringung**

Ihr werdet alle individuell in Gastfamilien untergebracht, die durch 180 R&B ausgewählt wurden. Bei anstehenden Fragen, wie zum Ort, Busverbindungen etc. habt ihr somit direkt einen Ansprechpartner. Außerdem seid ihr auf diese Weise schnell in die kolumbianische Kultur integriert und könnt gleichzeitig von eurer Kultur erzählen. Es empfiehlt sich für die Familie ein Gastgeschenk mitzubringen. Bisher hat es sich immer als sehr schön erwiesen, wenn die Freiwilligen etwas aus ihrer Region mitgebracht haben, wie regionales Bier, Haribos aus Bonn, Tee aus Norddeutschland etc.

Als Teil einer Gastfamilien werdet ihr eventuell mit anderen Gewohnheiten und Hausregeln konfrontiert, diese zu respektieren und zu erkennen ist oft schwierig. Im Zweifelsfall ist nachfragen eine sinnvollere Methode als das try-and-error-Prinzip. Ihr werdet in den Familien die Mahlzeiten einnehmen und damit die normale kolumbianische Küche kennenlernen. Bei



alltäglichen Aufgaben im Haushalt freuen sich die Familien ebenso bei Mithilfe und Unterstützung wie über ein typisches Essen aus Deutschland, was ihr für die Familie zubereitet. Denkt daran, dass eure Gerichte dabei ebenso exotisch wirken können, wie eventuell auf euch Teile der kolumbianischen Küche.

Das Leben in und mit der Familie soll eine Bereicherung für die Gastfamilie und den Freiwilligen darstellen. Ein Jahr ist lang und nach möglichen kleinen Krisen wächst ihr erfahrungsgemäß als neues familiäres Team zusammen. Wir gehen von einem respektvollen Umgang beidseitig aus. Bei Schwierigkeiten oder Unklarheiten können sich die Freiwilligen an 180 R&B oder an Volunta wenden.

Bitte, bei jeglicher Art von Fragen und Unklarheiten immer Kommunikation suchen!

## **4. Internetadressen**

### **4.1 Allgemeine Hinweise des Auswärtigen Amtes zu Kolumbien**

Allgemeine Reise- und Sicherheitsinformationen, sowie spezielle Hinweise zur medizinischen Versorgung

<http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/KolumbienSicherheit.html>

### **4.2 Hinweise zu Kolumbien und zu konsularischen Fragen Kolumbianische Botschaft in Deutschland**

[www.botschaft-kolumbien.de](http://www.botschaft-kolumbien.de)

### **4.3 Reisen**

s.o.

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Reisewarnungen-Liste\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Reisewarnungen-Liste_node.html)

<http://www.weltwaerts.de/weltwaertsgehen/laender/index.html>





## 5. Anlagen

- Flyer von „Lernen Wissen Leben Förderverein 180 – soziale Vernetzung Deutschland – Kolumbien e.V.“